

ZertifikateReport

46/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



Hensoldt-Bonus-Zertifikat mit 41%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die aktuelle Kursschwäche weiter fortsetzt.



Deutsche Post DHL Group steigert Gewinn

S.3

Es läuft bei der Post - wer beim Weihnachtsgeschäft keine bösen Überraschungen erwartet, kann mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen und sich gegen Rücksetzer schützen.



Siemens Energy zahlt wieder Dividende

S.5

Siemens Energy handelt nahe der Allzeithochs – wer sich auf dem aktuellen Kursniveau defensiv positionieren möchte, kann mit den Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen realisieren und kleinere Schwächen aussitzen.



Bayer mit neuem Blockbuster-Potenzial

S.6

Pharma-Erfolg für Bayer – wer davon ausgeht, dass die Aktie nun zumindest eine Seitwärtsbewegung einleitet, kann mit den Zertifikaten kleinere Rücksetzer verkraften und zweistellige Jahresrenditen erzielen.



EuroStoxx50- und S&P500-Zertifikate mit bis zu 61% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die beiden Aktienindizes mehr als die Hälfte ihrer aktuellen Werte verlieren.

Hensoldt-Bonus-Zertifikat mit 41%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Die Aktie des im TecDAX gelisteten Pioniers für Technologie und Innovation in der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik, Hensoldt, geriet nach ihrem Hoch vom 6. Oktober 2025 bei 117,70 Euro nach Gewinnmitnahmen kräftig unter Druck. Allerdings ist es bemerkenswert, dass sich die Aktie trotz des jüngsten Kursrückganges auf 74,50 Euro seit dem Jahresbeginn 2025 noch immer mit 110 Prozent im Plus befindet.

Da die mittelfristigen Wachstumsaussichten für den Radar-Spezialisten günstig seien und bis zum Jahr 2030 mit einer positiven Entwicklung des Auftragseinganges zu rechnen sei, bekräftigten die Experten der DZ Bank mit einem Kursziel von 112 Euro ihre Kaufempfehlung für die Hensoldt-Aktie.

Anlage-Idee: Wer auf dem im Vergleich zum Jahreshoch ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als „fair bewertet“ eingestufte Hensoldt-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das nach wie vor bestehende Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen, das auch bei einem weiteren Kurseinbruch der Aktie hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Hensoldt-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Hensoldt-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 54 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 30. März 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 104 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Hensoldt-Aktie (ISIN: **DE000HT68F04**), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 104 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. März 2027, aktivierte Barriere liegt bei 54 Euro. Beim Hensoldt-Aktienkurs von 74,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 73,54 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitaleinsatz als die Anschaffung der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 73,54 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum März 2027 einen Bruttoertrag von 41,42 Prozent (gleich 31 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,52 Prozent auf 54 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Hensoldt-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 54 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Hensoldt-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 73,54 Euro verkauft, dann werden Anleger vor Spesen einen Verlust erleiden.

Werbung

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE

Deutsche Post DHL Group steigert Gewinn

Autor: Thorsten Welgen

Die Deutsche Post DHL Group (DE0005552004) hat in Q3 trotz eines leichten Umsatzrückgangs ein deutliches Ergebniswachstum erzielt. Der Konzernumsatz sank auf 20,1 Mrd. Euro. Gleichzeitig stieg die Profitabilität: Das operative Ergebnis kletterte auf 1,5 Mrd. Euro, die EBIT-Marge auf 7,3 Prozent. Auch der für Dividendenzahlungen relevante Free Cashflow entwickelte sich positiv und erreichte 1,2 Mrd. Euro. CEO Meyer betonte die Widerstandsfähigkeit des Konzerns in einem weiterhin volatilen Umfeld und sieht DHL gut auf das wichtige Weihnachtsgeschäft vorbereitet. Getragen wurde die positive Entwicklung durch aktives Kapazitätsmanagement, strukturelle Kostensenkungen und Preisanpassungen. Zudem investierte DHL Group gezielt in Wachstumsfelder sowie in Digitalisierung, Robotik und den Ausbau des Packstations-Netzwerks. Die Prognose für 2025 bleibt unverändert: mindestens 6 Mrd. Euro EBIT und rund 3 Mrd. Euro Free Cashflow.

Discount-Strategie mit 11,9 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der UBS mit der ISIN [DE000UJ57VF9](#) erzielt bei einem Cap von 42 Euro und einem Kaufpreis von 38,50 Euro eine maximale Rendite von 3,50 Euro oder 15,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.26 über dem Cap schließt. Andernfalls erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 22,6 Prozent Puffer (Juni)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000FA01Q61](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 46 Euro, wenn die Barriere bei 34 Euro bis zum 19.6.26 niemals berührt oder unterschritten wird. Bei einem Preis von 42,75 Euro (Abgeld 2,5 Prozent!) sind somit maximal 3,25 Euro oder 12,9 Prozent p.a. drin. Im negativen Szenario erfolgt auch hier eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 12,25 Prozent Kupon (Juli)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HT63P07](#) zahlt einen fixen Kupon von 12,25 Prozent p.a., was durch den Einstieg knapp unter pari auch der effektiven Rendite entspricht, sofern die Aktie am 17.7.26 auf oder über dem Basispreis von 42 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 23 Aktien (= 1.000 Euro / 42 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Deutsche Post DHL Group sieht sich auf Kurs, um die Jahresziele zu erreichen. Wer beim wichtigen Weihnachtsgeschäft keine bösen Überraschungen erwartet, kann mit den Anlageprodukten bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen und sich gegen moderate Rücksetzer schützen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Für alle, die mehr wollen: Bonus-Zertifikate der LBBW.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Angebot
an LBBW Capped-Bonus-Zertifikaten unter
www.LBBW-markets.de/bonus.

Jetzt informieren →

Siemens Energy zahlt wieder Dividende

Autor: Thorsten Welgen

Bereits am 14.11. meldete Siemens Energy (DE000ENER6Y0) ein erfolgreiches Geschäftsjahr: Das Unternehmen hat in Q4 den Umsatz um 9,7 Prozent gesteigert, erstmals die Marke von 10,4 Mrd. Euro überschritten und einen Gewinn von 236 Mio. Euro verbucht (Q4 Vorjahr: 254 Mio. Euro Verlust). Für das Gesamtjahr steht ein Gewinn nach Steuern von 1,685 Mrd. Euro (Vorjahr 1,335 Mrd. Euro) in den Büchern, was einem Plus von 26 Prozent entspricht. Der Auftragsbestand erhöhte sich um knapp 20 Prozent auf 58,9 Mrd. Euro. Zudem hob Siemens Energy die Mittelfrist-Ziele kräftig an: Bis zu 16 Prozent Marge sollen bis 2028 erreicht werden, auch der Ausblick fürs Umsatzwachstum wurde Energy bis 2028 erreichen, auch den Ausblick fürs jährliche Umsatzwachstum hat der Konzern nochmal hochgesetzt. Erstmals seit vier Jahren will der Konzern wieder eine Dividende von 0,70 Euro zahlen, zudem wurde ein Aktienrückkaufprogramm von 6 Mrd. Euro bis 2028 angekündigt.

Discount-Strategien mit 15 Prozent Puffer (März)

Der Discounter der DZ Bank ([DE000DY87MV7](#)) erzielt beim Preis von 91,25 Euro eine max. Rendite von 8,75 Euro oder 31,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps von 100 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 32,5 Prozent Puffer (Juni)

Sofern die Aktie bis zum 19.6.26 niemals die Barriere bei 72 Euro verletzt, erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000FA742X3](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 120 Euro. Beim Preis von 103,70 Euro errechnet sich eine Renditechance von 16,30 Euro oder 26,8 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 19 Prozent Kupon p.a. und 6,5 Prozent Puffer (August)

Die Aktienanleihe der HSBC ([DE000HT7Q747](#)) zahlt einen Zinssatz von 19 Prozent p.a., was durch den Kauf zu pari auch der effektiven Rendite entspricht, wenn die Aktie am 21.8.26 mindestens auf dem Basispreis von 100 Euro schließt. Ansonsten erhalten Anleger 10 Aktien (= 1.000 Euro / 100 Euro;).

ZertifikateReport-Fazit: Siemens Energy punktet derzeit bei Stromnetz-Equipment für AI Data Center, Hochspannungsnetzen und Gasturbinen und handelt nahe der Allzeithochs: Wer sich auf dem aktuellen Kursniveau defensiv positionieren möchte, kann mit den Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen realisieren und etwaige Schwächeperioden durch die Sicherheitspuffer aussitzen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Bayer mit neuem Blockbuster-Potenzial

Autor: Thorsten Welgen

Bayer (DE000BAY0017) hat mit seinem Gerinnungshemmer Asundexian in einer wichtigen Studie einen Erfolg erzielt: Das blutverdünnende Medikament reduzierte signifikant das Risiko für Schlaganfälle, ohne die Gefahr schwerer Blutungen zu erhöhen. Damit ist Bayer nach einem Rückschlag im Jahr 2023 ein Durchbruch gelungen. Der Wirkstoff zeigt sich als Hoffnungsträger für weltweit rund zwölf Millionen Schlaganfallpatienten jährlich. Die Konkurrenz, wie Milvexian von Bristol Myers Squibb, zeigte in einer ähnlichen Studie keine überzeugenden Ergebnisse. Bayer sieht Blockbuster-Potenzial für das Mittel und will zügig mit Gesundheitsbehörden über die Zulassung sprechen. Der wirtschaftliche Erfolg von Asundexian könnte helfen, den Umsatzrückgang durch das auslaufende Präparat Xarelto abzufedern. Die größere Baustelle für Bayer bleiben die Klagen in den USA.

Discount-Strategie mit 15,3 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000MK6FPW9](#)) bringt bei einem Preis von 25,30 Euro eine Renditechance von 1,70 Euro oder 20,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.3.26 mindestens auf Höhe des Caps von 27 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Capped-Bonus-Strategie mit 23,4 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat der HSBC mit der ISIN [DE000HT89NV2](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 33 Euro ausgestattet. Beim Kaufpreis von 28,75 Euro liegt der maximale Gewinn bei 4,25 Euro (24,8 Prozent p.a.), sofern die Barriere bei 23 Euro bis zum 19.06.26 nie verletzt wird. Barausgleich in allen Szenarien. Pricing: Zertifikat handelt mit attraktivem Abgeld ca. 4 Prozent unter Aktienkurs.

Einkommensstrategie mit 18 Prozent Kupon p.a. (September)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas ([DE000PJ8HTP7](#)) zahlt einen Zinssatz von 18 Prozent p.a., was durch einen Kurs auf pari auch der effektiven Rendite entspricht, wenn die Aktie am 18.9.26 mindestens auf dem Basispreis von 30 Euro schließt. Ansonsten erhalten Anleger 33 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 30 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Der Erfolg im Pharma-Sektor durch einen Gerinnungshemmer mit Blockbuster-Potenzial gibt Bayer wieder etwas Rückenwind – wer davon ausgeht, dass sich die Aktie auf dem aktuellen Niveau stabilisieren kann und zumindest eine Seitwärtsbewegung einleitet, kann mit den Zertifikaten kleinere Rücksetzer verkraften und zweistellige Jahresrenditen erzielen.

Werbung



DIE JURY IST ÜBERZEUGT! NUN SIND SIE DRAN!

Deutscher Zertifikatepreis 2025:
Société Générale sieben Mal ausgezeichnet.

Überzeugen Sie sich selbst:
www.sg-zertifikate.de



EuroStoxx50- und S&P500-Zertifikate mit bis zu 61% Sicherheitspuffer

Die Wertentwicklungen des europäischen Blue-Chip-Index EuroStoxx50-Index und des breit gestreuten US-Index S&P500 in den vergangenen drei Jahren verdeutlicht, dass für renditeorientierte Anleger kein Weg an aktienbasierten Anlageformen vorbei führt. Während der europäische Aktienindex in diesem Zeitraum um 40 Prozent anstieg, legte der US-Index sogar um beachtliche 65 Prozent zu.

Für Anleger, die mit Hilfe der beiden Blue-Chip-Aktienindizes auch dann hohe Renditen erwirtschaften wollen, wenn die positive Kursentwicklung an den Börsen ins Stocken gerät oder von einer kräftigen Korrektur unterbrochen wird, könnte eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte, wie die derzeit von der RBI angebotenen Europa/Bonus&Sicherheit-Zertifikate interessant sein. Mit diesen Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren sogar dann Gewinne erzielen, wenn der europäischen EuroStoxx50- und der S&P500-Index mehr als die Hälfte ihrer Werte verlieren.

4,50% Zinsen und 51% Sicherheitspuffer

Die am 2.12.25 festgestellten Schlusskurse des EuroStoxx50-Index und des S&P500-Index werden als Startwerte für das RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 8 (ISIN: [AT0000A3QFB7](#)) festgeschrieben. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Aktienindizes erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 3.12.26, einen Zinskupon von 4,50 Prozent gutgeschrieben.

Notieren beide Aktienindizes während des gesamten Beobachtungszeitraumes (3.12.25 bis 29.11.29) permanent oberhalb der 49-Prozent-Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet innerhalb der Beobachtungsperiode ein Index die Barriere, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung im Vergleich zum Startwert – maximal mit 100 Prozent - zurückbezahlt.

4,0% Chance und 61% Sicherheitspuffer

Das gleich lange laufende und identisch funktionierende RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat 13, (ISIN: [AT0000A3QFA9](#)) bietet mit der Barriere bei 39 Prozent der Startwerte einen hohen Sicherheitspuffer von 61 Prozent. Als Gegengeschäft für diesen hohen Sicherheitspuffer ermöglicht dieses Zertifikat „nur“ eine Jahresverzinsung von 4,00 Prozent.

Die RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikate, fällig am 3.12.29 können noch bis zum 1.12.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen RBI-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten vier Jahren auch dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die beiden Aktienindizes mehr als die Hälfte ihrer aktuellen Werte verlieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.